



Protokollauszug zum GEMEINDERAT

am Mittwoch, 26.04.2023, 17:00 Uhr, Kulturzentrum, Großer Saal

ÖFFENTLICH

TOP 1

**Blockrevitalisierung Schlossstraße –
Vorbereitende Untersuchungen**

Vorl.Nr. 100/23

Beschluss:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, für das geplante Sanierungsgebiet „Blockrevitalisierung entlang der Schlossstraße“ mit dem Teilgebiet der Verwaltungsgebäude in der Oberen Marktstraße, vorbereitende Untersuchungen gem. § 141 BauGB durchzuführen. Maßgebend ist der Lageplan des Referats Stadtentwicklung, Klima und Internationales (Anlage 1). Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB hinzuweisen.
2. Für die vorbereitenden Untersuchungen „Blockrevitalisierung entlang der Schlossstraße“ wird ein Betrag von 15.000 Euro zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Lutz
- Stadtrat Maier
- Stadtrat Müller
- Stadtrat Dr. O'Sullivan
- Stadträtin Schmidt
- Stadträtin Dr. Traub
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** begrüßt die Anwesenden zur Sitzung. Sie informiert, OBM Dr. Knecht befinde sich auf einem Termin in Stuttgart. Sie übernehme daher heute in Vertretung die Sitzungsleitung. Nachdem seitens des Gremiums keine Einwände zur Tagesordnung vorgebracht werden, eröffnet sie

die Sitzung. Im Anschluss ruft sie Tagesordnungspunkt 1 auf und verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 20.04.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. EBMin Schmetz lässt über die Vorlage Nr. 100/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

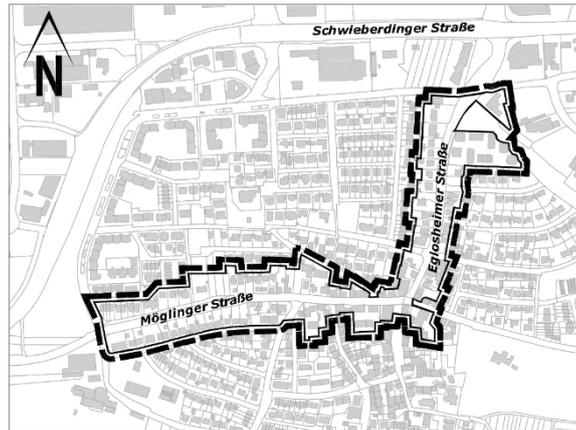
Aufgrund von § 17 Abs. 1 Satz 3 Baugesetz-buch (BauGB) in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung (GemO) wird folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Geltungsdauer der Veränderungssperre „Werbeanlagen Eglosheimer Straße / Möglinger Straße“, die am 29.05.2021 in Kraft getreten ist, wird um ein Jahr verlängert. Die Geltungsdauer der Veränderungssperre endet somit am 29.05.2024.

§ 2

Diese Satzung tritt mit dem Tage ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Lutz
- Stadtrat Maier
- Stadtrat Müller
- Stadtrat Dr. O'Sullivan
- Stadträtin Schmidt
- Stadträtin Dr. Traub
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** verweist auf die Vorberatung im Bauausschuss am 20.04.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. EBMin Schmetz lässt über die Vorlage Nr. 082/23

Beschluss fassen.

Beschluss:**1. Entwurfs- und Baubeschluss**

Die Erschließung des Baugebiets „Wohnpark Fuchshof“ erfolgt auf Grundlage der folgenden Entwurfsplanungen:

- Entwurfsplanung Erschließungsstraßen inkl. Comburgstraße Süd und Grüner Ring Nord vom Februar 2023 des Planungsbüros I.S.T.W. aus Ludwigsburg,
- Entwurfsplanung Entwässerung vom Mai 2022 des Planungsbüros I.S.T.W. aus Ludwigsburg,
- Entwurfsplanung der Grünen Fuge Nord vom Februar 2023 der Abteilung 67-4 des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen.

Die Gesamtkosten für die Herstellung der Erschließung inkl. der Comburgstraße Süd, des Grünen Rings Nord und der Grünen Fuge Nord in Höhe von rund 9.700.000 Euro (brutto) werden genehmigt.

Die Gesamtkosten für die Herstellung der Entwässerung in Höhe von 4.000.000 Euro (brutto) werden genehmigt.

2. Weitere Planungsleistungen

Die weiteren Planungsleistungen (LP 5-8) für die Erschließungsstraßen inkl. Comburgstraße Süd und Grüner Ring Nord sowie für die Grüne Fuge Nord werden ausgeschrieben.

Die Vergabe erfolgt zeitnah im zuständigen Gremium.

Das Büro I.S.T.W. aus Ludwigsburg wird mit den weiteren Planungsleistungen für die Entwässerung (LP 5-8) sowie der Örtlichen Bauüberwachung in Höhe von ca. 200.000 Euro (brutto) beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Maier
- Stadtrat Dr. O'Sullivan
- Stadträtin Schmidt
- Stadträtin Dr. Traub
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** verweist auf die Vorberatung im Mobilitäts- und Umweltausschuss am 30.03.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung.

BM **Manni** teilt mit, es sei erforderlich, dass eine neue Wegeverbindung zwischen Alter Oßweiler Weg und neuer Erschließungsstraße geschaffen werde. Es gehe nicht darum, eine neue Durchfahrt zu schaffen, sondern Hintergrund sei, dass das Müllauto an dieser Stelle nicht wenden könne. Die Stadtverwaltung werde sich diesen Bereich daher nochmals anschauen, um eine clevere Lösung zu finden, ohne Mehrverkehr anzuziehen. Es müsse eine vernünftige Lösung für die Müllabfuhr gefunden werden, ohne dass große Wendemanöver notwendig werden. Schleichverkehr solle aber vermieden werden.

Stadträtin **Kainz** findet das neue Baugebiet gelungen. Ein Wehrmutstropfen sei, dass die bisherigen Kleingärtner teilweise ihre Anlagen verlieren, oder teilen müssen. Ein Ahornbaum sei nach ihrer Kenntnis noch nicht erfasst. Diesbezüglich werde sie auf die Stadtverwaltung zugehen. Wünschenswert sei es, wenn noch weitere Bäume gepflanzt werden könnten. Bezüglich des Alten Oßweiler Wegs dürfe nicht nur Rücksicht auf die Müllfahrzeuge genommen werden, sondern es müssten auch die Bedürfnisse der Anwohner Beachtung finden. Der Grüne Ring dürfe durch eine künftige Stadtbahn nicht gefährdet werden.

Stadtrat **Eisele** teilt mit, in den Planunterlagen sei im Bereich Alter Oßweiler Weg eine Gasleitung eingezeichnet. Er erkundigt sich, ob es dennoch möglich wäre, dort Bäume zu pflanzen. Stadtrat **Weiss** regt die Pflanzung weiterer Bäume auf der Nordseite des Alten Oßweiler Wegs vor.

BM **Manni** erläutert, die vorhandenen Grünstrukturen in den Kleingärten werden durch weitere Baumstandorte ergänzt. In die Bäume in den vorhandenen Kleingärten, deren Struktur bleibt, werde nicht eingegriffen. Diese Bäume bleiben erhalten. Die **Leiterin** des Fachbereichs Tiefbau und Grünflächen ergänzt, wenn es die Möglichkeit gebe, weitere Bäume zu pflanzen, werde dies getan.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt EBMin **Schmetz** über die Vorlage Nr. 064/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

1. Der Jahresbericht der interkommunalen Kunstschule Labyrinth wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Anpassung von Gebühren und Honoraren (Anlage-Nr. 6) sowie der neuen Gebührensatzung (Anlage-Nr. 7) wird zugestimmt.
3. Dem Haushaltsplan der Kunstschule Labyrinth für das Jahr 2024 entsprechend der Anlage-Nr. 5 wird – unter Vorbehalt der Genehmigung des Gesamthaushaltsplans 2024 - zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Maier
- Stadtrat Dr. O'Sullivan
- Stadträtin Schmidt
- Stadträtin Dr. Traub
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** verweist auf die Vorberatung im Bildungs- und Sozialausschuss am 19.04.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. EBMin Schmetz lässt über die Vorlage Nr. 104/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

Die Stadt Ludwigsburg gewährt den Leitungen und den stellvertretenden Leitungen in den städtischen Kindertagesstätten (KiTa) und in der Schulkindbetreuung (SKB) im Bereich des TVöD-SuE ab 01.04.2023 eine stets widerrufliche Zulage von monatlich 130,--€ ohne Anerkennung einer Rechtspflicht. Die Zulage entfällt, sobald sich die Tarifpartner auf eine Zulage für diese Berufsgruppen einigen. Eine Umwandlung dieser Zulage in Umwandlungstage ist nicht vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Maier
- Stadtrat Dr. O'Sullivan
- Stadträtin Schmidt
- Stadträtin Dr. Traub
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Beratungsverlauf:

EBMin **Schmetz** verweist auf die Vorberatung im Bildungs- und Sozialausschuss am 19.04.2023 und die dort einstimmig gefasste Beschlussempfehlung. Ein Sachvortrag wird seitens des Gremiums nicht gewünscht. Auf Aussprache wird verzichtet. EBMin Schmetz lässt über die Vorlage Nr. 095/23 Beschluss fassen.

Beschluss:

Gemäß den geltenden Richtlinien zur Bildung von Stadtteilausschüssen wird auf Vorschlag der Gruppierung Die Linke

Herr **Sebastian Lucke**, Schorndorfer Str. 85, 71638 Ludwigsburg
als Mitglied in den Stadtteilausschuss Oststadt berufen.

Herrn **Giuseppe Madeo**, Bauhofstr. 10, 71634 Ludwigsburg
als Mitglied in den Stadtteilausschuss Innenstadt berufen.

Abstimmungsergebnis:

Die Abstimmung erfolgt offen.

Der Beschluss wird mit 33 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig gefasst.

Nicht anwesend:

- Stadtrat Heer
- Stadträtin Knecht
- Stadtrat Maier
- Stadtrat Dr. O'Sullivan
- Stadträtin Schmidt
- Stadträtin Dr. Traub
- Stadtrat Prof. von Stackelberg

Beratungsverlauf:

Das Gremium verzichtet auf Sachvortrag und Aussprache. EBMin **Schmetz** lässt sogleich über die Vorl. Nr. 080/23 Beschluss fassen.